



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Harburg

Antwort / Stellungnahme des Bezirksamtes	Drucksachen-Nr.: 22-0675.01 Datum: 22.05.2025
---	---

Beratungsfolge		
	Gremium	Datum
Öffentlich	Hauptausschuss	

Antwort auf Anfrage CDU betr. Fahrbahnmarkierungen B73 / Waltershofer Straße

Sachverhalt:

Seit vielen Jahren sind die Fahrbahnmarkierungen im T-Kreuzungsbereich Waltershofer Straße / B73 provisorisch in Gelb ausgeführt.

Ist der Verwaltung bekannt,

1. warum bisher keine endgültigen Fahrbahnmarkierungen aufgebracht wurden?
2. wann die endgültigen weißen Fahrbahnmarkierungen aufgebracht werden?
3. ob bei der Gestaltung des Mündungsbereiches Fehler gemacht wurden?
4. wozu Klappbaken installiert wurden?
5. Warum es keinen Rechtsabbiegepfeil mehr aktiv gibt – von der B73 kommend in die Waltershofer Straße?

Hamburg, am 09.05.2025

FREIE UND HANSESTADT HAMBURG
Bezirksamt Harburg

22. Mai 2025

Das Bezirksamt Harburg nimmt zu der Kleinen Anfrage der CDU-Fraktion Drs. 22-0675, wie folgt Stellung:

Ist der Verwaltung bekannt,

1. *warum bisher keine endgültigen Fahrbahnmarkierungen aufgebracht wurden?*

Im Rahmen der durch das Bezirksamt Harburg durchgeführten Grundinstandsetzung (GI) konnte der Knoten Waltershofer Straße / Cuxhavener Straße nicht mit der endgültigen Markierung versehen werden, da die für die Autobahn zuständige DEGES während einer Bauphase durch Umleitungsverkehre andere Anforderungen an die Kreuzung und die Leistungsfähigkeit der Lichtsignalanlage (LSA) gestellt hat.

Grund dafür waren die Arbeiten an der BAB A7 und die Sperrung der Anschlussstelle HH-Hausbruch/Hafen Harburg (Fertigstellung 2025).

2. *wann die endgültigen weißen Fahrbahnmarkierungen aufgebracht werden?*

Aufgrund von kleineren Anpassungen ist eine Bauzeit von 4-6 Wochen erforderlich. Ein Bauzeitfenster im Sommer 2025 wurde aufgrund der Deckensanierung in der B73 sowie der Arbeiten in der Bremer Straße von der Baustellenkoordination abgelehnt. Eine finale Umsetzung ist für Sommer 2026 eingeplant.

3. *ob bei der Gestaltung des Mündungsbereiches Fehler gemacht wurden?*

Fehler sind nicht bekannt. Es gab lediglich eine Korrektur im Projektverlauf: Ursprünglich war ein Radfahrstreifen in Mittellage geplant gewesen. Zu Beginn der letzten Legislatur hatte die Fachbehördenleitung jedoch entschieden, diese Verkehrsführung in Hamburg nicht mehr zu anzuwenden, sodass eine Anpassung der Pläne erforderlich wurde.

4. *wozu Klappbaken installiert wurden?*

Dies ist dem Tiefbauamt des Bezirks nicht bekannt.

5. *Warum es keinen Rechtsabbiegepfeil mehr aktiv gibt – von der B73 kommend in die Waltershofer Straße?*

Der Entscheidungsvorgang ist der Tiefbauabteilung nicht bekannt. Im Rahmen der GI wurde die LSA angepasst. Die LSA-Planung wurde im Rahmen des Umbaus durch den LSBG geprüft und durch die VD 52 angeordnet.

Die Leistungsfähigkeit ist gegeben.

i.V. Queckenstedt